



Niemandsländ 6 aus 24-teiliger Serie



Windsbraut 3 aus 12-teiligem Zyklus

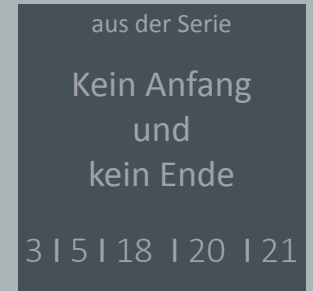
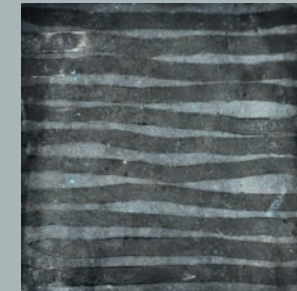
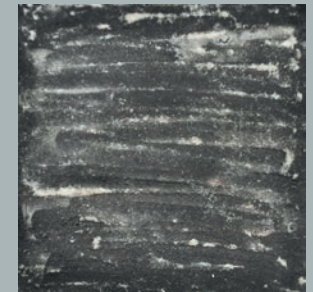
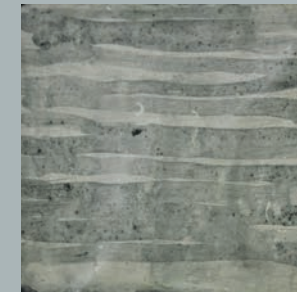


Anfahrt mit dem PKW



Rathenow ist aus Richtung Berlin (RE 4) und aus Richtung Brandenburg (RB 51) im Stundentakt erreichbar.

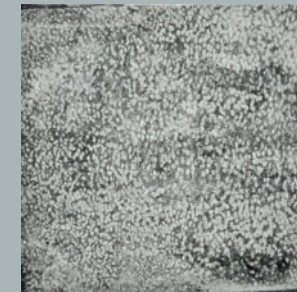
GANZ INNEN



aus der Serie

Kein Anfang
und
kein Ende

3 | 5 | 18 | 20 | 21



Kontakt:
Carola Czempik
Eichhornstr.15 · 16548 Glienicke
Tel.: +49 33056 94733
caro.czempik@googlemail.com
www.carolaczempik.de

Vernissage:
Donnerstag, 13. Juli 2017, 19 Uhr

Ausstellungszeitraum:

14. Juli bis 17. September 2017

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 17 Uhr

(nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten)

Das Kulturzentrum ist barrierefrei.

Kulturzentrum Rathenow GmbH
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow

Tel./ Fax: +49 3385 519030/ -31
info@kulturzentrum-rathenow.de
www.kulturzentrum-rathenow.de

Malerei | Zeichnung | Objekt

Carola Czempik



KULTURZENTRUM RATHENOW

Carola Czempik arbeitet bevorzugt in Serien. Innerhalb ihres Arbeitsprozesses verwendet sie eine von ihr entwickelte Gesteinsmehltechnik. Ihre Bilder entstehen in einem Prozess umgekehrter Archäologie.

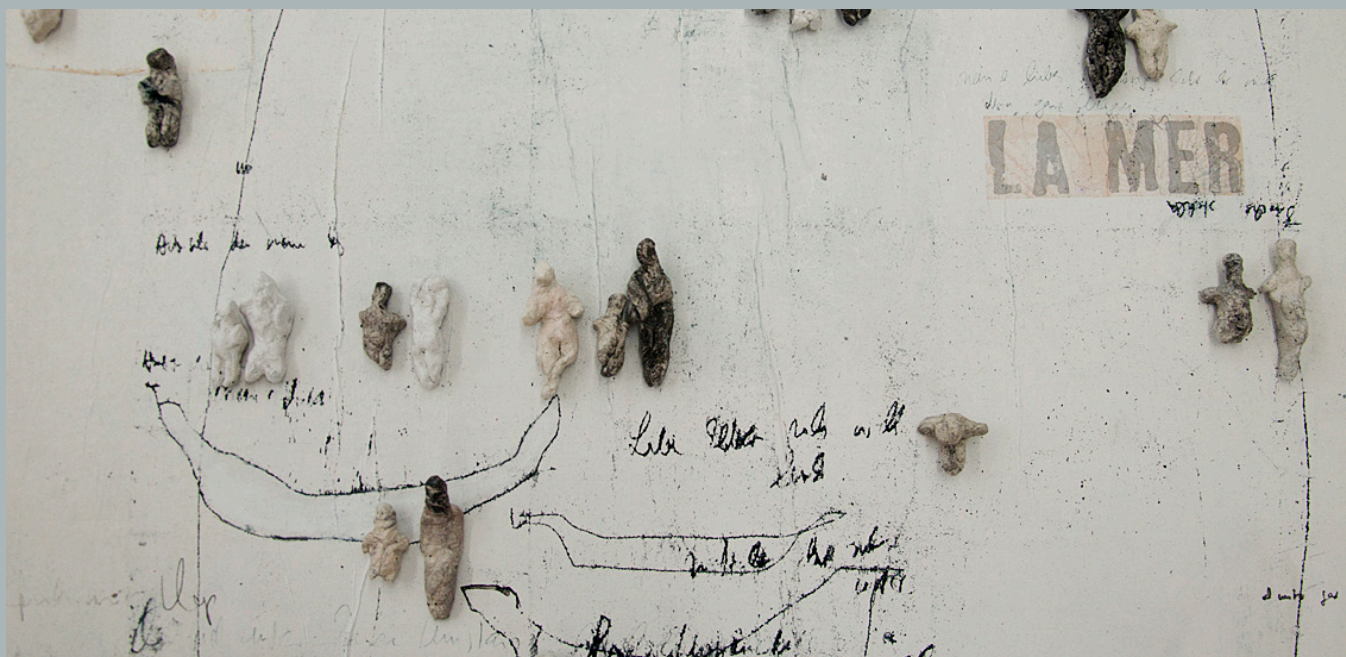
Basalt, Granit, Quarz, Schiefer, Alabaster und Tonerden entwickeln sich im Zusammenspiel mit farbigen Pigmenten zu wichtigen Gestaltungsmitteln. Carola Czempik mischt diese Materialien mit Wasser und speziellen Bindemitteln und beginnt im Wechsel mit unterschiedlichen Malmitteln in dünnflüssigen Lasuren zu schichten. Der systematische Aufbau materieller Strukturen ist für die Erforschung verborgener Inhalte innerhalb der jeweiligen Themenreihen von zentraler Bedeutung. Verflüssigungen und Verfestigungen bewegen sich in unterschiedlichem Rhythmus zu Strukturen, denen sie wiederum neue, von ihr erdachte Formen oder Zeichnungen hinzufügt. Neue molekulare Verbindungen werden so aufgebaut und das Material seiner Herkunft entfremdet.

Carola Czempik erkundet auf poetische Art und Weise Lebensgrundlagen, Begrenzungen und Ressourcen der menschlichen Existenz.



Aschenhaarland 1 aus 15-teiligem Zyklus

Fische Stehlen (Ausschnitt) | Installation mit bedruckter Holzplatte und 60 Objekten



Carola Czempik

1976–1978 Studium des 'Mime Corporel' und modernen Tanzes an der UDK Berlin · 1976–1983 Studium der Germanistik, Film- und Theaterwissenschaft an der FU Berlin, Magister Artium · 1987–1990 Studium der Bildhauerei bei F. Dornseif und J. Hashimoto an der UDK Berlin · 1987–1993 Studium der freien Malerei bei Prof. Herrfurth und Prof. Appelt (in Vertretung) an der UDK Berlin · 1994 Meisterschülerin · 2008 Isolde Hamm Preis

Personal - und Partnerausstellungen sowie Beteiligungen

2017 BRANDENBURGISCHER KUNSTPREIS 2017 für Malerei, Grafik und Plastik, Schloss Neuhardenberg (K) IM BILD BLEIBT DIE ZEIT STEHEN 40 Jahre Galerie Mönch · Part II, Galerie Mönch, Berlin · SPIELFELDER, Galerie M, Potsdam · 2016 PAPER POSITIONS - XPOSITIONS 2016, Galerie Mönch, Bikini Berlin (G) · AUSFLÜGELN, Kulturmühle Perwenitz, Brandenburg · 2015 RAKUNA DIE ZWEITE, Ravensburger Kunst-Annale, Columbus Art Foundation, Ravensburg (K) · STADT LAND WIND, Arche Kunstverein, Hameln · 2014 10. GALMER HOFKULTUR 2014, Landkreis Havelland (K) · 2013 WINDWECHSEL, Galerie Mönch Berlin · 2011 open]art[space, Alte Brauerei Potsdam · flieg ich, Galerie Abakus, Berlin- Weißensee (E) · 2010 SALZSPIEGEL, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin · POSITIONEN+GEGENWART, GEDOK Berlin 1960 –2010, Kunstraum Bethanien, Berlin (K) · 2009 Art Brandenburg, Potsdam · STEIN_ZEICHEN, Friedrichsbau, Städtische Galerie, Bühl (Baden) (E/K) · 2008 CONTEMPRARTY ART RUHR Essen, mit Galerie enpassant, Berlin · POESIE DER MATERIE, Polymorphe Malerei, Galerie Abakus, Berlin (E/K) · STACHELIGE STERNE – ZU SARAH KIRSCH, Haus des Buches, Leipzig · 2006 GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG HALLE, Kunsthalle Villa Kobe, Halle · 2005 NEUE ARBEITEN, Galerie Scorpion, Hamburg (E) · 2003 SCHÖPFUNG, Biotechnologiepark Luckenwalde (E) · 2000 GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG IM HAUS DER KUNST, MÜNCHEN · 1999 I HAVE HEARD THE MERMAIDS SINGING, Galerie Frebel, Westerland/Sylt (E) · 1994 ERINNERN UND VERGESSEN, Guardini Stiftung/Galerie, Berlin ·